

Zeitschrift:	Gehörlosen-Zeitung
Herausgeber:	Schweizerischer Verband für das Gehörlosenwesen
Band:	93 (1999)
Heft:	3
Artikel:	Erster Ausbildungskurs beendet = Servizio interpreti della Svizzera italiana
Autor:	Motta, Stefano
DOI:	https://doi.org/10.5169/seals-924360

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Erster Ausbildungskurs beendet

Stefano Motta

Auf den Seiten dieser Zeitschrift haben wir bereits über die Lage der Dolmetscher der italienischen Schweiz berichtet. Wie wir mitteilten, begann 1996 der erste Ausbildungskurs für Dolmetscher in italienischer Gebärdensprache; er wurde in Zusammenarbeit mit der kantonalen Schule für Sozialarbeiter von Mendrisio organisiert. Der Kurs - für uns eine erstmalige Erfahrung - endete im Dezember 1998 mit der ersten Session der Abschlussprüfungen (eine weitere Session war für Februar 1999 geplant).

Zehn Personen haben den Ausbildungskurs absolviert und können nun ihre Tätigkeit als Dolmetscher aufnehmen. Für das Tessin ist dies etwas Neues, denn bisher standen uns nur zwei Mitarbeiterinnen zur Verfügung, die die Gehörlosen bei der Kommunikation unterstützten. Es muss deshalb ein neuer Dolmetscherdienst eingerichtet werden, der die Forderungen der Tessiner Gehörlosen erfüllt und sich an den bestehenden Dolmetscherdiensten der Schweiz orientiert.

Eine gemeinsame Lösung

Auch wenn er als Letzter entstanden ist, kann sich der

Dolmetscherdienst der italienischen Schweiz keinen Alleingang erlauben. Es müssen deshalb Vereinbarungen für eine gemeinsame Arbeit getroffen werden, damit unsere Organisation schweizerisches Niveau erreicht. Dabei müssen auch die neuen Richtlinien des Bundesamtes für Sozialversicherungen berücksichtigt werden, Richtlinien, die die Modalitäten der Unterstützung und die Qualitätskontrolle betreffen werden. Bis zum Jahre 2001 müssen wahrscheinlich gemeinsame Lösungen für die drei Sprachregionen gefunden werden.

Der Dolmetscherdienst der italienischen Schweiz muss sich nach diesen Gegebenheiten richten, denn in nächster Zukunft wird der SVG die Verantwortung tragen, während das Centro audiolesi von Massagno sich mit den praktischen Forderungen der Gehörlosen befassen wird. Diese Lösung ermöglicht es einerseits, von den Erfahrungen der deutschen Schweiz zu profitieren, andererseits können gemeinsame Richtlinien festgelegt werden, die die regionalen Eigenheiten berücksichtigen. In den nächsten drei Jahren müssen auf jeden Fall statistische Daten gesammelt und die Methoden verbessert werden, und zwar im Hinblick auf die Anordnungen, die vom Jahre 2001 an gelten.



Die Tessiner GebärdendolmetscherInnen v.l.: Doris Margnetti, Carmen Cervetti, Tiziana Rimoldi, Giancarla Calitri, Massimo Agostoni, Alessandra Motta, Gaby Lüthi, Silvia Salvini, Patrizia Boldini. Es fehlt Marlène Jaeggli.

Die nächsten Schritte

Die nächsten Schritte gehen hauptsächlich in zwei Richtungen: Erstens ist es unerlässlich, den Gehörlosen den Zweck und das Funktionieren des Dolmetscherdienstes sowie die Formalitäten bei der Benutzung zu erklären; zweitens müssen die diplomierten Dolmetscher in praktischen Situationen Erfahrungen sammeln, wobei ihnen vielleicht Kollegen der deutschen Schweiz Ratschläge geben können.

Es wäre auch wünschenswert, eine Dolmetschervereinigung zu gründen, die mit bestehenden Vereinigungen Kontakt aufnehmen oder als Tessiner Gruppe einer Vereinigung beitreten könnte.

Servizio interpreti della Svizzera italiana

Stefano Motta

Su queste stesse pagine vi abbiamo precedentemente tenuti informati sulla situazione degli interpreti nella Sviz-

zia italiana. Nel 1996 era infatti iniziato il primo corso per interpreti in Lingua Italiana dei Segni organizzato in collaborazione con la Scuola cantonale degli operatori so-

ciali di Mendrisio. Si è infatti trattata delle prima esperienza di formazione in questo particolare ambito che si è conclusa durante il mese di dicembre 1998 con una prima

sessione di esami finali (una seconda sessione era prevista nel corso del mese di febbraio 1999).

Per il momento vi sono quindi già 10 interpreti che hanno terminato la formazione e che inizieranno quindi la loro attività come interpreti. Per la svizzera italiana si tratta di una situazione nuova, in quanto in precedenza vi erano solamente due «aiuto alla comunicazione» che svolgevano questo tipo di attività. Bisognerà quindi creare un nuovo Servizio interpreti che possa da una parte rispondere alle richieste della comunità dei sordi ticinese e che allo stesso tempo possa integrarsi in quello che sono in servizi interpreti già esistenti nel resto della Svizzera.

Una soluzione comune

Il servizio interpreti della svizzera italiana, pur essendo l'ultimo arrivato, non può permettersi di prendere una strada

solitaria. E' necessario quindi che si trovino degli accordi che possano permettere di avere a livello svizzero un'organizzazione simile. Questo anche tenendo in considerazione quello che saranno le nuove direttive da parte dell'Ufas (Ufficio federale delle assicurazioni sociali) in merito alle modalità di sussidiamento e di controllo della qualità. A partire dal 2001 molto probabilmente si dovranno trovare delle soluzioni comuni nelle tre regioni linguistiche.

Il servizio interpreti della Svizzera italiana sarà quindi organizzato in quest'ottica, nella misura in cui l'Ente responsabile sarà nel prossimo futuro l'SVG, e il Centro audiolesi di Massagno si assumerà la gestione pratica delle richieste. Questa soluzione permette da una parte di beneficiare dell'esperienza svolta in Svizzera tedesca e di stabilire delle direttive comuni nel rispetto però delle particolarità regionali. I

prossimi due anni saranno in ogni caso importanti per raccogliere informazioni statistiche e per affinare le procedure, in attesa di quanto verrà elaborato a livello svizzero tramite i mandati di prestazione che entreranno in vigore nel 2001.

I prossimi passi

I prossimi passi da svolgere sono essenzialmente rivolti in due direzione. Da una parte sarà importante spiegare bene alle persone sordi lo scopo, il funzionamento e le modalità di richiesta dell'interprete, e dall'altra sarà importante che i neodiplomati possano «farsi le ossa» in situazioni pratiche e concrete, magari beneficiando dei consigli dei colleghi della svizzera tedesca. Sarebbe pure importante poter creare un'associazione interpreti che possa essere in contatto con le associazioni già esistenti, o addirittura entrare a farne parte come gruppo della Svizzera italiana.

Hotel «La Concha Park»

*Hier sind Gehörlose unter sich!
In familiärer Atmosphäre können
Sie Ihren Urlaub im sonnigen
Paguera / Mallorca geniessen!*

Infos und Buchung:

*Fischer's Reiselädchen
Fax: +49 5335 67 76*

Die ersten Wochen im Netz Aufgestartet

sta/Wie angekündigt ist der Schweizerische Verband für das Gehörlosenwesen SVG seit Februar 1999 im Internet über eine eigene Homepage erreichbar.

Suchen Sie eine Adresse im Hörgeschädigtenwesen? Interessieren Sie sich für den Ratgeber BEGS (Berufliche Eingliederung Gehörloser und Schwerhöriger)? Möchten Sie ohne grossen Aufwand Gebärdensprachdolmetscher bestellen? Oder würden Sie gerne etwas über die Arbeit des Verbandes

erfahren? Dann besuchen Sie im Internet die neue SVG-Homepage:

<http://www.svg.ch>

Auch über E-Mail können Sie mit dem SVG Kontakt aufnehmen:

info@svg.ch

Zur Erinnerung noch einmal die neue Postadresse der SVG-Geschäftsstelle: Schweizerischer Verband für das Gehörlosenwesen SVG, Feldeggstrasse 69, Postfach 1332, 8032 Zürich Tel. 01 421 40 10, Scrit 01 421 40 11, Fax 01 421 40 12